

[24863.] In Schnakenburg's Verlag in Dorpat ist soeben erschienen:

## Deutsche und französische Normalschrift

vorgeschlagen

durch eine Experten-Commission, genehmigt von den Erziehungsbehörden und eingeführt in den Schulen Basels auf 12 grossen Wand-Tafeln.

Die Buchstaben sind in scharfer weisser Schrift auf matt-schwarzem Grunde so gross dargestellt, dass auch in einem grossen Schulzimmer dieselben von überallher deutlich von den Schülern gesehen werden können.

Ladenpreis dieser 12 Wandtafeln 12 *M.*  
Netto-Baarpreis 9 *M.*

Probefieferungen, bestehend in 2 der obigen Tafeln, stehen nebst Prospect in nur geringer Anzahl zu 1 *M.* ord. à cond. zu Diensten.

NB. Der Preis der Probefieferung ist bei Inserat Nr. 24556. irrthümlich mit 50 *z.* verzeichnet.

Schnakenburg's Verlag in Dorpat.

[24864.] Ich bitte, immer auf Lager zu halten:

## Kaiser-Tafel.

Abbildungen der 52 deutschen Kaiser aus dem Römer in Frankfurt (mit Kaiser Wilhelm I.).

In Etui (Leporello-Format) 1 *M.* ord.,  
70 *z.* baar u. 7/6!

In Etui colorirt 3 *M.* ord., 2 *M.* baar  
u. 13/12!

Roh auf 1 gr. Blatt 50 *z.* ord., 30 *z.* baar,  
12 Expl. für 3 *M.*

(Leptere Ausg. nur schwarz.)

Ich kann nur gegen baar liefern!  
Leipzig, Juni 1879.

Georg Wigand.

[24865.] Soeben erschien bei uns:

## Rheinelse.

Ein

Rhein- und Frühlings-Märchen  
in

10 Gesängen

von

Ferd. Mäurer.

16. Eleg. cart. 2 *M.* ord., 1 *M.* 50 *z.* netto.  
Die „Berliner Montagszeitung“ sagt in Nr. 22 vom 2. Juni darüber:

„Von den Bogen unseres deutshesten Stromes genezt, von dem Hauche unserer lieblichsten und zugleich trübigsten Berge geküßt, hat sich am Blütenbaum der heimischen Dichtkunst eine junge Knospe erschlossen — thaufrisch und duftig —, die hiermit allen Freunden einer von Eduard v. Hartmann'scher Traubenkränkelei, wie von Sacher-Masoch'schem Reblaussthum noch unergriffenen Poesie aufs wärmste empfohlen sei. Rheinelse' nennt sich ein Rhein- und Frühlingsmärchen von Ferd.

Sechsbundvierzigster Jahrgang.

nand Mäurer, das — voll Anspruchslosigkeit und heiterer Anmuth — in unserer Seele allen Zauber seiner herrlichen Heimath wachruft, ein stilles Sehnen nach dem glänzenden, wunderbaren Reich Rheinfönigs, des Guten. Sei uns gegrüßt, Schön-Else, holdseliges Töchterlein Rüdesheims und des Niederwalds! mögest Du, wie zu unserem, den Weg in viele deutsche Herzen finden!“

Die kleine Auflage gestattet uns eine allgemeine Verendung nicht, auch reine à Condition-Bestellungen dürften nur in sehr beschränkter Weise Berücksichtigung finden können, und ersuchen wir deshalb, möglichst für feste Rechnung verlangen zu wollen.

Wiesbaden, im Juni 1879.

Feller & Geds.

## Berger-Levrault & Co.

in Nancy.

Paris, rue des beaux-arts 5.

[24866.]

Les chemins de fer d'intérêt local sur routes, par Ern. Chabrier, Ingénieur. 1872—1878. Broschüre in 8. Preis 2 *M.* 88 *z.* ord., 2 *M.* 16 *z.* netto.

Les chemins de fer d'intérêt local, par A. Boulan, Chef de bureau au ministère de l'intérieur. Broschüre in 8. Preis 1 *M.* 20 *z.* ord., 90 *z.* netto.

Notice sur l'organisation du corps du commissariat de la marine française, depuis l'origine jusqu'à nos jours, par A. Deschard, Sous-Commissaire de la marine. Broschüre in gr. 8. Preis 3 *M.* 84 *z.* ord., 2 *M.* 88 *z.* netto.

[24867.] Soeben erschien:

## Denkmünze

zur Erinnerung an die Feier  
der

## Goldenen Hochzeit

des

## Deutschen Kaiser-Paares.

Geprägt von Ludw. Loewe & Co.

In elegantem Metall-Futtermal.

Ladenpreis: 1 *M.*

Baarpreis: 75 *z.* netto.

Berlin.

Eugen Mahlo.

Die Boffische Zeitung vom 8. Juni schreibt: „Die Commandit-Gesellschaft Ludw. Loewe & Co. hat zur Erinnerung an die Feier der goldenen Hochzeit der Kaiserlichen Majestäten eine Denkmünze prägen lassen, deren Original der Kaiser entgegenzunehmen geruht hat. Die Prägung der Medaille geschieht auf einem für die hiesige Königl. Münze gebauten Münzprägewerk zum Prägen von Fünfmärkstücken. Die Vorderseite der vortrefflich geschnittenen Medaille trägt die sprechenden Brustbilder des Kaiserlichen Jubelpaares, während die Rückseite des feierlichen Anlasses dazu gedenkt. Die schöne Münze wird eine liebe und werthvolle Erinnerung sein und bleiben.“

In gleich lobender Weise äußern sich fast sämmtliche Berliner Zeitungen.

[24868.] In meinem Verlage erschien:

## Neues Hamburger Kochbuch für alle Stände

oder

die faßlichste Anweisung der feineren  
und bürgerlichen Küche

von

Sophie Charlotte Gommer.

11. vermehrte und verbesserte

Auflage.

54 Bogen gr. 8. Preis brosch. 6 *M.* ord.,  
4 *M.* 50 *z.* netto; geb. 7 *M.* 20 *z.* ord.,  
5 *M.* 50 *z.* netto.

13/12 Expl. brosch. baar für 48 *M.*

Die 11. Auflage dieses Kochbuches, welches die Verfasserin während einer 40jährigen Wirksamkeit in der Kochkunst zusammengestellt hat, ist, wo nöthig, den jetzigen Ansprüchen gemäß verbessert und neben dem alten auch mit dem neuen Gewicht versehen worden.

Wilh. Jowien in Hamburg.

Wichtige Novität für Buch- und  
Musikalienhandlungen!

[24869.]

Soeben erschien in unserem Verlage:

## Die Musikalischen Formen

von

J. Z. Skuherský,

Director der Lehranstalt für Kirchenmusik, Chordirector an der Trinitatskirche zu Prag, Besitzer der k. k. goldenen österr. Medaille für Kunst und Wissenschaft u. s. w.

Elegante Ausstattung. gr. 8. Preis 5 *M.*

Bezugsbedingungen: à cond. 25%, fest 25%  
und 13/12, baar 33 1/2% und 11/10.

Prag, 10. Juni 1879.

Mikuláš & Knapp.

## Dramatische Neuigkeit.

[24870.]

Soeben erschien in meinem Verlage, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

## Ramund von Beziers.

Ein Trauerspiel der Albigenser-Zeit  
in fünf Aufzügen

von

Carl Scholl

(in Heidelberg).

Herausgeber der Zeitschrift: „Es werde Licht“.

7 Bogen 8. Preis 1 *M.* 50 *z.*,

in Rechnung mit 33 1/2%, baar mit 40%  
u. 7/6 Expl.

Vom Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim bereits zur Aufführung für die nächste Herbst-Saison angenommen, wird dieses hervorragende historische Drama des rühmlichst bekannten Verfassers gewiß bald seinen Weg über die größeren deutschen Bühnen machen.

Ich bitte um Ihre gef. Verwendung, und wollen Sie namentlich auch allen Ihren Abonnenten auf „Es werde Licht“ dieses Trauerspiel zur Ansicht zusenden.

Carl Merhoff's Verlag in München.